

V o r r e d e

zur dritten Auflage.

Ein halbes Jahrhundert liegt zwischen der zweiten Auflage und der jetzigen. Die „glücklichen Kinder“ waren längst aus dem Buchhandel, und ich glaubte, auch aus dem Gedächtniß der Jugend und aus dem Bedürfniß der Zeit verschwunden. In unsern Jugendschriften herrscht jetzt ein anderer Geist, dem Charakter und der Gesinnung der Zeit angemessen. Ob da das Land mit seinen schlichten Sitten, das Pfarrhaus mit seinem patriarchalischem Leben, die Natur in ihrer wechselnden Schönheit, das Kinderspiel in seiner ungekünstelten Einfachheit noch ihre anziehende Kraft und ihr bildsames Wesen behalten haben? Ich denke doch! Denn die Kinderwelt, wenn sie nicht von thörigten Eltern ganz verkünstelt und in Unnatur umgewandelt ist, behält ihr eigenthümliches Gepräge und wird sich nur wohl fühlen in der heitern Atmosphäre der Herzlichkeit und Wahrheit, der Pietät und Sittlichkeit, der Liebe und